

Rugby Schaffhausen im Stadion Breite

Der gute alte Schlauch

Der Rugby Club Schaffhausen, auch bekannt unter dem Namen Golden Balls wurde im Jahr 2010 gegründet. Gleichzeitig bezog man das Trainingsgelände zwischen Barga und Merischa, Schlauch genannt. Auch die Spiele wurden anfangs auf dem zwar etwas zu schmalen aber stets bespielbaren Untergrund ausgetragen. Legendäre „Schlachten“ wurden geschlagen, man darf den Schlauch durchaus als Geburtsstätte des Clubs bezeichnen.

Die Sanitäranlagen und Garderoben waren sehr bescheiden gehalten. Manch ein Spieler erinnert sich daran, wie es ist, im Winter nach einem Training eine „wunderbar“ kalte Dusche zu geniessen. Nicht immer konnte warmes Wasser gewährleistet werden. Trotz grossem Einsatz des damaligen Präsidenten David Eichenberger, welcher alles erdenklich Mögliche unternahm, damit sich der Besitzer darum kümmerte.

Landesgrenze auf dem Spielfeld

Gegnerische Mannschaften wunderten sich sowohl über den Standort, als auch den Zustand des Spielfelds. Der Platz wurde viel eher als Acker denn sonst etwas bezeichnet. Trotzdem entstand eine Liebe dazu, viele Erinnerungen hängen daran. Erwähnenswert noch, dass der Grenzstein in der Mitte des Platzes die Grenze zwischen Deutschland und der Schweiz markiert. Sogar ein Fernsehteam aus Deutschland reiste einst an, um dieses Phänomen zu dokumentieren.

Schlauch Memories

Bescheidenes Flutlicht im Sportplatz Schlauch



Zum Teil eher ein Acker, als ein Spielfeld, trotz „Pflege“



Spärliche Platzverhältnisse in den Kabinen...



...trotzdem hatte alles seinen Platz



Ligaspiele neu im Schweizersbild ausgetragen

Im Laufe der Jahre entwickelte sich der Club immer stärker. Teilnahme an Ligaspielen wurden ausgetragen und die Mitgliederzahl stieg stark an. 2014 folgte der Aufstieg in die NLC. Dieser sportliche Erfolg erhöhte auch die Anforderungen an die Heimspiele. Das zu schmale Spielfeld genügte den Auflagen der Liga nicht mehr. Die Stadt Schaffhausen zeigte sich bereits damals sehr kooperativ und stellte dem Club ein schönes Spielfeld im Schweizersbild zur Verfügung. Dass die Torstangen auf Grund von Auflagen der Stadtgärtnerei „falsch, nicht regelkonform“ platziert werden mussten ist das einzige Manko an dieser Lösung.

Junioren wurden gegründet

Ebenfalls im Jahr 2014 gründete der Rugby Club Schaffhausen ein Juniorenteam. Da es für diese sehr ungünstig ist, den sehr abgelegenen Schlauch als Trainingsfeld zu erreichen, bekam man die Zusage für Trainings der Junioren im Schweizersbild.

Für das Erwachsenen Team hingegen konnte noch keine Alternative zum Schlauch geboten werden. Das Spielfeld auf dem Schweizersbild hat keine Beleuchtungsanlage, was bei den Spielen am Nachmittag keine Rolle spielt. Für die Trainings hingegen, welche bis in den späten November abends stattfinden, war dies keine Möglichkeit.

Präsident Van de Velde macht weiteren Vorstoss

Präsident Van de Velde platzierte deshalb auch sofort das wichtige Anliegen bei der Stadt Schaffhausen nach einem alternativen Trainingsplatz. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, dass der Club als Schaffhauser Verein selbstverständlich möglichst mitten in die Stadt möchte. Dies fördert das Wachstum des Clubs, macht doch eine kurze Anreise sehr viel mehr Spass. Ausserdem wird der Betrieb so besser von aussen wahrgenommen, die Bekanntheit steigt.

Das Sportamt und der FC Schaffhausen bemühen sich

Da die Sportplätze in der Region aber allesamt sehr gut besetzt waren, musste man sich gedulden.

Roger Köppel vom Sportamt Schaffhausen bemühte sich stets, dem Wunsch des Rugby Clubs baldmöglichst nachzukommen. Es war für ihn aber nicht ganz einfach, eine für alle akzeptable Lösung zu finden.

Nach dem Umzug des FC Schaffhausen von der Breite ins neue Stadion Lipopark witterte RCS Präsident Van de Velde wieder eine Chance für den Club. Umgehend setzte er sich mit den Verantwortlichen in Verbindung und brachte seine Idee, den Rugby Club im alten Stadion Breite unterzubringen, vor.

Mit diesem Vorstoss schaffte es Van de Velde auch in die Zeitung, mit seinem berühmten Zitat:



Die Stadt Schaffhausen prüfte das Anliegen zusammen mit dem FC Schaffhausen. Diverse Gespräche wurden geführt, auch hier war eine Lösung zu finden nicht ganz einfach und brauchte Zeit.

Ende 2016 fand der Besitzer des Trainingsplatzes im Schlauch noch einen weiteren Kunden für das Spielfeld des Rugby Clubs. Ein Hundclub führte ihre jeweiligen Aktivitäten nun ebenfalls auf dem gleichen Untergrund durch. Verständlicherweise nicht unbedingt zur grossen Freude der Spieler und Mitglieder des Rugby Clubs. Im April 2018 wurde dann zusätzlich darüber informiert, dass der Garderobenbereich umgebaut werde und somit künftig die Umkleidekabinen wegfallen würden. Schon länger war ausserdem kein Wasser für die Duschen etc. verfügbar.

Der Umzug ist perfekt

Kürzlich dann der lang ersehnte Bescheid von Stadt und FCS. Der künftige Trainingsbetrieb findet ab sofort beim Stadion Breite statt. Was für eine tolle Nachricht. Spieler, Fans, Mitglieder, alle blicken sie noch positiver in eine goldene Zukunft des Vereins.

An dieser Stelle möchte sich der Rugby Club Schaffhausen sowohl bei Roger Köppel, als auch FCS-Geschäftsführer Marco Truckenbrod Fontana für die Kooperation und Hilfsbereitschaft bedanken.

Ein wunderschöner und breiter Rasen...



... und mitten im Stadion

